

Franckesche Stiftungen zu Halle

Liebreiche Buß/ Oder Richtige Lehr-Arth Zu beichten und zu communicieren, vor die ihres Heyls achtsame Seelen

François <de Sales>

Amberg, 1731

VD18 12099813

Erweisung der Verwunderung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217808

Erweisung der Verwunderung.

Wer O HErr, ist es möglich, das du dich allhier bey mir, und in meiner Seel befindest? ist es möglich, das du O höchste und unendliche Majestät! die legt und mindeste deiner Creaturen heimzusuchen, und dein Grösse bis zu meiner Nichtigkeit nider zu drücken dich würdigest? Du bist jener grosse Gott, der du eben diesen Augenblick in dem ich rede, unendlich verehret und angebetet wirst vom Allerhöchsten aus denen Cherubinen? O höchste und unbegreifliche Majestät! ligest du in meinem Herzen, und bewohnest du meinen Leib? hast du so vil Wunder wirken, und die ganze Natur umkehren wollen, damit du in mein Herz gelangen könneest? O HErr, ich bin vor Verwunderung ganz erstaunet, in Betrachtung diser unaussprechlichen Gnad.

Erweisung der Danksagung.

Und dieses ist es, O Seeligmacher!
 S woro